

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	53 (1980)
Heft:	7
Rubrik:	Schweizer Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Wehrsport

Wehrsportliche (und andere) Termine

2. August	100 km Militärradrennen	Gippingen
16. August	Langstreckenlauf 25 km	Subingen
22./23. August	Besichtigung Militärflugzeuge	Flugplatz Dübendorf
23./24. August	Gebirgsübung OVOG *	Flüela — Schwarzhorn
30. August	Tag der Offenen Tür bei der SBB	Bülach
31. August	Sommermannschaftswettkampf Gz Div 7	St. Gallen
6. September	Tag der Offenen Tür bei der SBB	Rapperswil
6. September	Wehrvorführung Inf RS 208, Flab RS 231 und Fliegertruppen	Eigenthal bei Luzern

* Gebirgsübung: der erste OVOG-Dreitausender.

Samstag, Besammlung 1330 Uhr Parkplatz Parsennbahn Davos.
Dischmatal — Dürrboden — SAC Hütte Grialetsch 2542 m
Sonntag, Fuorcla Radönt — Schwarzhornfurgga — Schwarzhorn (3146 m) — Flüela Hospiz (2382 m)

Das aktuelle Porträt

Mit Genugtuung berichteten wir in der letzten Ausgabe «Der Fourier» vom Divisionsmeister der Grenzdivision 5, Fourier Peter Wehrli aus Suhr. Wir stellten ihm einige Fragen, die er uns postwendend beantwortete . . . Die Antworten beweisen zugleich, welches die Grundlage war für den kontinuierlichen Erfolg dieser Patrouille der «Rückwärtigen» der Füs Kp II/57. War am Anfang der (damals bekannte) Waffenläufer-Feldweibel tonangebend, gab 1980 der zukünftige Kompagniekommandant seinen Einstand und bezeichnete fairerweise als Patrührer den Fourier, der die Gruppe nun bereits fünfmal so gut geführt hat, dass sie Divisionsmeister geworden ist. Wirklich ein seltener Triumph. Treuer Mitläufer ist auch der Fouriergehilfe — vom «hellgrünen Standpunkt» aus gesehen eine geradezu ideale Zusammensetzung — beispielhaft sozusagen. Doch nun zum Interview:

Fourier Wehrli, können Sie unsren Lesern die Patrouille vorstellen?

Mein Hobby ist Orientierungslauf, mein Jahrgang 1948, mein Beruf EDV-Organisator. Meine Mannschaft setzt sich zusammen aus dem Fouriergehilfen Gfr Christoffel Markus aus Sankt Moritz (Hobby: Langlauf), Füs Steinhauer Martin aus Laax (Sportlehrer und Nationaltrainer des B-Kaders Orientierungslauf) und Hptm Röthlisberger Andreas (zukünftiger Kp Kdt und Hobby: militärische Wettkämpfe) aus Bern.

War der Sieg 1980 Ihr erster an einer Sommermeisterschaft?

Bei 8 Teilnahmen an den Sommermeisterschaften Gz Div 5 konnten 5 Siege (1973/1974/1976 1978/1980) und 3 Silberauszeichnungen (1970/1977/1979) erkämpft werden.

Welches waren Ihre Klassierungen an Armeemeisterschaften?

An den Armeemeisterschaften nahmen wir viermal (1970/1972/1974/1978) teil und kämpften dabei immer etwas unglücklich. Die Klassierungen zwischen Rang 10 und 25 konnten uns nicht befriedigen. Einen weiteren Anlauf werden wir dieses Jahr unternehmen, um einen absoluten Spitzensplatz zu erreichen.

Wie kamen Sie dazu, an Divisionsmeisterschaften teilzunehmen?

Zum Militärsport hat mich der Kp-Feldweibel gebracht. Als Orientierungsläufer, gewohnt, in leichter Bekleidung und mit Sportschuhen durch den Wald zu pirschen, war ich nicht

gerade begeistert, mit Ordonnanzschuhen, Gewehr und Tenu «blau» einen Wettkampf zu bestreiten. Fw Peter Peyer, früher ein bekannter Waffenläufer, liess mir 1970 in meinem ersten WK keine andere Wahl als die Mannschaft «Rückwärtiges» zu unterstützen. Ein zweiter Platz auf Anhieb trug dazu bei, dass ich jedes Jahr, wenn nicht gerade wegen der OL-Schweizermeisterschaft im Terminkalender Kollisionen eintraten, wieder mitmachte.

Wie trainiert Ihre Patrouille auf den Wettkampf?

Jahrelang liefen wir immer in der gleichen Besetzung. Darin ist wohl auch der Erfolg unserer Patrouille zu suchen. Nebst der guten körperlichen Verfassung in der sich jedes Mitglied des Teams befinden muss, spielt die Zusammenarbeit, das «sich-auf-den-andern-verlassen-können» während des ganzen Wettkampfes eine grosse Rolle. Jeder weiss genau, wieviel er auf eine Meisterschaft hin trainieren muss, damit er das Niveau der andern erreicht. Weil alle reine Ausdauersportarten betreiben, ist unser Training (alle 4 – 6 mal pro Woche) vom zivilen Sport her schon gegeben. Vor dem Wettkampf muss ich persönlich einige längere Läufe (90 – 100 Minuten) einschalten, damit ich die Distanz durchstehen. Die reine Laufzeit an einer Div Meisterschaft beträgt zwischen 1.30 bis 1.50 Stunden für die Spitzenteams. Dabei wird eine Laufstrecke von 13 – 16 km, garniert mit 300 – 600 Steigungsmetern, zurückgelegt. Die anzulaufenden Posten sind ab Landeskarte (neuerdings teilweise ab speziellen OL-Karten) ersichtlich. An 4 Disziplinenposten können Gutschriften von 15 Minuten geholt werden, wenn die Aufgaben Distanzschätzten, Geländepunktbestimmen, Schiessen auf Norwegerscheiben und Handgranatenwerfen gut gelöst werden.

Wie geht's weiter, wenn Sie nicht mehr dabei sind?

Wenn ich auf Anfang 1981 zu den ältern Semestern (sprich Landwehr) umgeteilt werde, brauche ich mir über die sportliche Zukunft unserer Einheit keine Sorge zu machen. Die Füs Kp II/57 vom Aarauer Stadtbataillon wird weiterhin an den Meisterschaften vertreten sein. Mein Nachfolger Four Bruno Vogel konnte sich an den letzten beiden Austragungen schon recht gut in Szene setzen und wird den hellgrünen Dienst sicher auch in Zukunft würdig repräsentieren. (Four Vogel holte bekanntlich 1980 bereits den 2. Rang hinter Four Wehrli)

Die Redaktion «Der Fourier» wünscht weiterhin viel Erfolg! (vor allem an der Armeemeisterschaft 1980)

Vorwärts für ein schweizerisches Armeemuseum!

Die Verwirklichung einer solchen Erinnerungs- und Begegnungsstätte unserer Armee ist auf gutem Wege. Entscheidende Voraarbeiten sind geleistet worden. Grund und Boden in Bern sind gesichert. Die Bau- und Gestaltungspläne wurden akzeptiert. Mit Energie wird nun von den Initianten unter Leitung von Dr. Ueli Augsburger (Bern) auch die Finanzierung des Projekts an die Hand genommen. Realisten rechnen mit der Eröffnung des schweizerischen Armeemuseums auf Mitte der achtziger Jahre. — Auf Unterstützung hofft: Der «Verein für die Errichtung eines schweizerischen Armeemuseums», Postfach 3368, 3000 Bern 7.

H.

